



Leuchtstark: das Frontlicht sorgt auch offroad für Sicherheit.



Mudguard an der 120 mm-Feder- gabel.



MORRISON Mohawk

# Alltags-Abenteurer

**PREIS** 3799 €

Rad-Gewicht 23,4 kg

Zul. Gesamt- gewicht 140 kg

Rahmenarten Diamant: 44, 49\*, 54 cm & Größen

**AUSSTATTUNG**

Rahmen Aluminium

Gabel SR Suntour Raidon 34 Boost, 120 mm

Bremsen Hydr. Scheibenbremsen, Shimano MT200, 180/180 mm

Schaltung Kettenschaltung, Shimano Deore, 10 Gänge

Lichtanlage v: Herrmans MR4 / h: Litemove TS-SP

Bereifung Schwalbe Smart Sam, v: 60-622 / h: 70-584

Sonstiges Wheel Split: v: 29", h.: 27,5"-Reifen

**ANTRIEB**

Antriebs- konzept Mittelmotor, Bosch Performance Line CX, 85 Nm, Display: Bosch Purion

Akkukapazität 625 Wh

Reichweite 99 km

\* Testgröße

**CHARAKTER**

**FAHRVERHALTEN**

Laufruhig ● Agil

**SITZPOSITION**

Aufrecht ● Sport

**EINSATZBEREICH**

Tour ● Sport

Die Mohawk sind eine indigene Nation der Irokesen aus dem Nordosten Nordamerikas. Die Waldbewohner passen gut als Namenspatron für das Morrison Mohawk, denn das Hardtail ist ein eher ziviler Vertreter in der Sportklasse. Am liebsten bewegt es sich in moderatem Gelände, in Wäldern, auf Feldern und über sanft abfallende Trails. Für den Alltag hat es eine komplette Lichtanlage und einen Hinterbauständer an Bord. Auch der Lenker mit deutlichem Rise ist komfortorientiert ausgelegt. Die zwei Optionen für Flaschenhalter zeugen von seiner Tourentauglichkeit, ebenso wie die für ein Mountainbike recht aufrechte Sitzposition und der vergleichsweise steile Lenkwinkel. Wenn es drauf ankommt, kann das E-MTB aber auch seine Zähne zeigen. Dafür sprechen die minimalistischen Griffe, der Sportsattel und nicht zuletzt der bärenstarke Bosch Performance Line CX-Antrieb, die Flatpedale sowie die Mullet-Bereifung.

**Laufruhe und Agilität**

Mullet (englisch für „Vokuhila“) beschreibt den Reifenmix von 29“ vorn und breiteren 27,5“ hinten. Dieser Zwitter vereint die Überrollfähigkeit, Laufruhe und Kontrolle der großen 29“-Pneus mit der Wendigkeit und Agilität von 27,5“-Reifen. Das kommt dem Mohawk auf gewundenen Trails zugute, zumal wenn diese verblockt oder verwurzelt sind. Sind diese Trails nicht zu ruppig, ist das Mohawk auf ihnen spürbar in seinem Element. Es lässt sich schön präzise ansteuern und gibt sich verlässlich spurtreu. Sobald es aber knackiger wird, kommen starres Heck und 120 mm Federgabel an ihre Grenzen. Auch die zehn Gänge sind im sportlicheren Segment nicht ganz auf der Höhe der Zeit. Für den Durchschnittsbiker sind sie aber mehr als ausreichend. So gibt sich das Mohawk als sehr geeignetes Alltagsrad für alle, die gelegentliche Abenteuer-touren – gerne auch eine Spur länger – nicht missen wollen.

**FAZIT**

Wer ein sportlich-aktives Rad für den Alltag sucht, mit dem man regelmäßig ins Abenteuer aufbrechen kann, für den ist das Mohawk genau das richtige Gefährt.

Ausstattung	● ● ● ● ●
Antriebssystem	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
Komfort	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Nutzungstauglichkeit	● ● ● ● ●
Design	● ● ● ● ○
<p>+ Komplette Lichtanlage, Mudguard vorn/Ösen für Spritzschutz hinten, starker Antrieb</p> <p>- „Nur“ 10 Gänge</p>	
<b>Preis-Leistung</b>	● ● ● ● ●
Punkte	89
Note	Gut

Fotos: Gideon Heede